

Präsident Wilson kennt angeblich die deutschen Friedensbedingungen

Wenn wahr, wie angegeben, dann sind sie sehr nützlich; schweres Hindernis aus dem Weg geräumt.

Washington, 3. Jan. — Die Bedingungen, unter welchen Deutschland Friedensunterhandlungen eingehen will, wurden hier aus offener Quelle bekannt. Ein Entwurf dieser Bedingungen ist Präsident Wilson übergeben worden, nach welchen er sich richten kann und von dem er zur Förderung seiner Absicht ein Meinungsabtausch zwischen allen Kriegführenden in die Wege zu leiten beabsichtigt. Die Bedingungen sind jedoch weiter unter dem Vorbehalt, dass er jedenfalls erst die Ermüdung der Alliierten auf seine Friedensnote abwarten wird.

Angebot und Forderung.

Deutschland will Belgien räumen und seine Selbständigkeit wieder herstellen, vorausgesetzt, daß Antwerpen und die Grenze nicht besetzt wird. Deutschland ist willens, für den in Belgien verursachten Schaden voll und ganz Ersatz zu leisten, weil der Einfall in Belgien eine militärische Notwendigkeit war und es dafür zu Schadenerlay berechtigt ist.

Andererseits verlangt Deutschland von den Alliierten für sich und Österreich Schadenerlay für die Verwüstungen in Ostpreußen und Galizien.

Deutschland erklärt sich mit der Wiederherstellung Serbiens und Montenegros als einem Staate einverstanden, jedoch nicht unter der gegenwärtigen serbischen Dynastie. Auch mit der Wiederherstellung Rumäniens ist Deutschland einverstanden, vorausgesetzt, die rumänische Regierung ist bereit, an Ungarn und Bulgarien einen Streifen Land entlang des nordwestlichen Serbiens abzutreten, um eine Verbindung zwischen Österreich-Ungarn und Bulgarien herzustellen. Das würde dazu dienen, für Deutschlands Vordringen nach dem persischen Golf alle Hindernisse zu beseitigen. Albanien soll zwischen Griechenland und dem vereinigten Staat Serbien und Montenegro verteilt werden. Dadurch soll Griechenland für seine Weigerung, den Alliierten die betretene Serbien für die Aufgabe des nordwestlichen Territoriums entschädigt werden.

Königreich Polen und Litauen.

Deutschland besteht darauf, daß ein reizendes Modell für ein Gant- oder Geschäftskleid.

Deutschland erklärt sich mit der Wiederherstellung Serbiens und Montenegros als einem Staate einverstanden, jedoch nicht unter der gegenwärtigen serbischen Dynastie. Auch mit der Wiederherstellung Rumäniens ist Deutschland einverstanden, vorausgesetzt, die rumänische Regierung ist bereit, an Ungarn und Bulgarien einen Streifen Land entlang des nordwestlichen Serbiens abzutreten, um eine Verbindung zwischen Österreich-Ungarn und Bulgarien herzustellen. Das würde dazu dienen, für Deutschlands Vordringen nach dem persischen Golf alle Hindernisse zu beseitigen. Albanien soll zwischen Griechenland und dem vereinigten Staat Serbien und Montenegro verteilt werden. Dadurch soll Griechenland für seine Weigerung, den Alliierten die betretene Serbien für die Aufgabe des nordwestlichen Territoriums entschädigt werden.

Minen vor britischen Hafeneinfahrten!

New York, 3. Jan. — Passagiere des heute hier eingetroffenen belgischen Dampfers „Nieu Amsterdam“ sagen, daß die Deutschen vor allen wichtigen Hafeneinfahrten Englands, Schottlands und Wales Minen vor großer Explosivkraft gelegt haben. Der Dampfer „Nieu Amsterdam“ ist nur knapp der Zerstörung entgangen. Als Nieu Amsterdam auf der Höhe von Plymouth angehalten war, wurde eine Fischerboot ausgeleitet, um den Eingang des Hafens mit einem Schleppnetz nach Minen abzufischen. Das Boot rannte auf eine Mine und ging in Stücke; 7 Mann der Besatzung kamen dabei ums Leben. Die Tatsache, daß die Miner so nahe am Eingang des Hafens verankert war, läßt daran denken, daß deutsche U-Boote mit Vorrichtungen für Taucher versehen sind, die die Minen von Landboote aus legen.

Die britische Admiralität hat Befehl gegeben, die Abfahr von Dampfern nicht mehr bekannt zu machen.

Washington, 3. Jan. — Der Hafenauslaß für Flüsse und Häfen wird sich diese Woche veranlassen, um endgültig Beschluß zu fassen über ein Gesetz, welches es in dieser Tatung des Kongresses angenommen werden soll. Eine Vorstudie über diese Flüsse hat Verfügung der Sparkman die feines Erachtens dringenden Ausgaben für Flüsse- u. Hafenverbesserungen

Ausgaben für Flüsse- u. Hafenverbesserungen

Washington, 3. Jan. — Der Hafenauslaß für Flüsse und Häfen wird sich diese Woche veranlassen, um endgültig Beschluß zu fassen über ein Gesetz, welches es in dieser Tatung des Kongresses angenommen werden soll. Eine Vorstudie über diese Flüsse hat Verfügung der Sparkman die feines Erachtens dringenden Ausgaben für Flüsse- u. Hafenverbesserungen

Der Ausfluß hat neue Projekte vor, welche von den Armeingenieurern bestimmt wurden und welche eine Gesamtausgabe von \$135,000,000 bei einer vorläufigen Ausgabe von \$28,615,000 verlangen. Aus dieser Liste hat Verfügung der Sparkman die feines Erachtens dringenden Ausgaben für Flüsse- u. Hafenverbesserungen

Britische Verluste im Monat Dezember!

London, 3. Jan. — Aus den britischen Verlustlisten vom 1. bis zum 23. Dezember ergibt sich, daß 815 Offiziere und 36,350 Mann gefallen oder vermisst sind. Während der Feiertage wurden keine Verlustlisten veröffentlicht.

Gute Landstrassen-Kommission.

Die Kommission für gute Landstrassen hat ihren Jahresbericht fertiggestellt. Derselbe befindet sich in der Verfertigung durch den Kongress, unter anderem, daß die Bewohner von Townships, Counties und bestimmten Distrikten sich für eine gewisse Summe zur Instandhaltung der Landstrassen verpflichten; daß die Automobilsteuer empfangen werden solle, die allein für die Instandhaltung und Verbesserung der Landstrassen benutzt werden; daß Straßensanktionen zum Verlassen von Kies in denjenigen Counties, welche einen Ueberfluß daran haben, gebildet werden, damit der Kies County, die Mangel daran haben, zu Gute kommt, usw.

Landstrassen-Kommission.

Die Kommission für gute Landstrassen hat ihren Jahresbericht fertiggestellt. Derselbe befindet sich in der Verfertigung durch den Kongress, unter anderem, daß die Bewohner von Townships, Counties und bestimmten Distrikten sich für eine gewisse Summe zur Instandhaltung der Landstrassen verpflichten; daß die Automobilsteuer empfangen werden solle, die allein für die Instandhaltung und Verbesserung der Landstrassen benutzt werden; daß Straßensanktionen zum Verlassen von Kies in denjenigen Counties, welche einen Ueberfluß daran haben, gebildet werden, damit der Kies County, die Mangel daran haben, zu Gute kommt, usw.

Ein Millionenerbin.

Frau Agnes Butler-Wagner, die Gattin von Tony Wagner, dem früheren Fußballspieler der Creighton-Universität, hat aus dem Nachlaß ihres Mannes, des verstorbenen Edward Butler von St. Louis \$1,000,000 geerbt.

Schwere Verluste der Alliierten-Flotte!

Tonnengehalt der versenkten Schiffe entspricht demjenigen der französischen Flotte.

Berlin, 3. Jan. (Funkbericht.) — Offiziell wird heute nachmittag angekündigt, daß mit Einschluß des kürzlich versenkten französischen Kriegsschiffes „Gaulois“ deutsche Landboote bisher 196 feindliche Kriegsschiffe, darunter Korpedoboote und Landboote, gesunken haben. Die versenkten Schiffe hatten zusammen 759,430 Tonnengehalt. Von den zur Strecke gebrachten Schiffen waren 125 britisch mit 565,200 Tonnengehalt. Der Gesamtverlust der feindlichen Seestreitkräfte entspricht an Tonnengehalt demjenigen der französischen Kriegsschiffe. Die versenkten Hilfskreuzer sind hier nicht mit eingerechnet.

Bulgar. Erminister 10 Jahre ins Zuchthaus!

Seine Genossen erhalten 8 Jahre; hatten \$5,000,000 von Frankreich angenommen.

Berlin, 3. Jan. — Ueber den Prozeß des früheren bulgarischen Kriegsministers Genadiev, der, wie mit bereits berichtet, wegen Hochverrats zu zehnjähriger Zuchthausstrafe verurteilt worden war, wird dem Sozial-Anzeiger aus Sofia noch Folgendes gemeldet: Kluger Genadiev waren noch weitere zwölf Mann, meist Parlamentsmitglieder und hervorragende Kaufleute mitangeklagt. Sie erhielten je acht Jahre Zuchthaus bei schwerer Arbeit. Mit fünf Ausnahmen blieben der früheren Minister und die übrigen Angeklagten dabei, daß sie schuldig wären, während die fünf, in der allerdings vorübergehenden, Hoffung, dadurch besser fortzukommen, ein volles Geständnis ablegten. Es wurde hierbei, daß die Verschönerer durch den französischen Agenten die Summe von \$5,000,000 ausgehört erhalten, um den Premierminister Radoslawoff zu stürzen und die Bildung eines den Alliierten freundlichen Ministeriums herbeizuführen. Von dieser Summe bezieht Genadiev allein \$3,000,000 für sich, während der Rest unter seinen Helferherren verteilt wurde. Die Verschönerer wurden sofort bei dem Eintritt Bulgariens in den Krieg in Haft genommen.

Englands Volk im Dunkeln gehalten!

Berlin, 3. Jan. (Funkbericht.) — Einer Mitteilung der Lieberke Nachrichtenagentur zufolge, wird aus Havre gemeldet, daß gegenwärtig eine Flugschrift zirkuliert, deren Verleumdung oder Mißhandlung ins Ausland die britischen Behörden auf das Strengste verboten haben. Sie führt den Titel: „Was will Deutschland?“ Alle Personen, die England verlassen, müssen sich einer gründlichen Durchsicherung der Sachen unterwerfen, alles nur, um die Verbreitung der Flugschrift zu verhindern. Die erwähnte Flugschrift enthält den antiken Wortlaut des deutschen Friedensanerbietens und den Kommentar der deutschen Presse, auch diesen unverkürzt und ohne Fälschungen. Die Verfasser bezeichnen die von der deutschen Presse geführte Sprache als feineswegs überhebend und weisen darauf, daß sie „den deutschen Militarismus überwinden muß, wurde auf \$1,300 pro Jahr festgesetzt. Das gleiche Gehalt erhalten drei andere Assistenten des Countymanagers Magney, während der erste Assistent, Ray J. Abbott, \$1,500 jährlich erhält.

Feuer im Dow Drug Store.

In der unter dem Namen Dow Drug Store bekannten Apotheke von Sherman & McConnell, Ecke 16. und Sarny Street, brach Dienstag abend gegen zehn Uhr ein Feuer aus, das einen Schaden von \$15,000 bis \$20,000 anrichtete. Das Feuer entstand in dem Aufkleberaum für Damen aus bisher unentdeckten Ursachen und griff rasch um sich. Bald war der ganze Keller, in dem sich Kunden befanden, die sich sofort in Sicherheit brachten, in Rauch gehüllt. Die Flammen griffen auch nach dem Schiff Hotel über. Unter den verbrannten Waren befinden sich Chemikalien aus Deutschland im Werte von etwa \$3,000, die zur Zeit fast unentzerrbar sind. Der farbige Portier, Otto Williams, trug bei dem Versuch, einen Teil des Lagers zu retten, mehrere Verletzungen davon.

Chicago's Feuertöchter.

Chicago, Ill., 3. Jan. — Die Verluste durch Feuer in Chicago, Ill., während des Jahres 1916 betrugen nach einem Berichte der Feuerversicherungs-gesellschaften mehr als 7 1/2 Millionen Dollars.

Saloniki's Räumung gefordert!

Die „Mail“ sagt, der Balkan-Feldzug sei von Zivilisten geplant und gänzlich aussichtslos.

London, 3. Jan. — Lord Northcliffe's Daily Mail verlangt heute, daß die Briten und Franzosen und die Truppen anderer alliierten Länder aus Saloniki abziehen und auf anderen Kriegsschauplätzen verwendet werden sollen. In dem Artikel wird hervorgehoben, daß die Expedition nach Saloniki nicht von Militär, sondern von Zivilbehörden geplant worden sei. Die Truppen der Alliierten seien zu spät erschienen, um Serbien zu retten und waren nicht stark genug, um Rumänien beizuhelfen. Deshalb ist es geraten, dieselben von dort zurückzuziehen.

Nebraskas Ernte die viertgrößte im Lande!

Washington, 3. Jan. — Der Wert der Gesamtternte des Landes im abgelaufenen Jahr wird von der Landwirtschafts-Abteilung auf \$8,934,587,000 geschätzt. Dies bedeutet (infolge der bedeutend höheren Preise) einen Mehrwert von \$2,165,989,000 gegen das Jahr 1915 trotz des geringen Ernterückganges. An erster Stelle als Ackerbaustaat steht wiederum Texas, in die zweite Stelle ist jedoch Iowa eingestiegen und hat Illinois in die dritte Stelle zurückgedrängt. In vierter Stelle kommt dann Nebraska und dann folgen Georgia, Kansas, Pennsylvania, New York, Indiana und Ohio. Dies sind die leitenden zehn Ackerbaustaaten des Landes.

Gerichtstermine für 1917 festgesetzt!

Die Großgeschworenen werden, wie die Richter des District Gerichtes in ihrer Jahresversammlung am Montag beschloffen haben, am 1. Tag im Februartermin einberufen werden. Es ist sehr wahrscheinlich, daß sie sich mit den hohen Lebensmittelpreisen zu beschäftigen haben werden und eine Untersuchung darüber einleiten werden, ob in Omaha ungesetzliche Kombinationen von Lebensmittelpreisen bestehen. In der Office des Countymanagers verlaute gestern, daß, falls die Öffentlichkeit eine derartige Untersuchung verlangen würde, dieselbe auf das gründlichste durchgeführt werden würde. An der Richterversammlung, die unter dem Vorsitz von Richter W. G. Sears stattfand, beteiligten sich die Richter Wm. A. Reddick, Lee S. Estelle, Arthur C. Wafels, A. C. Truop, Chas. Leslie und George A. Day. Folgende Gerichtstermine wurden für das neue Jahr angesetzt: Douglas County—29. Januar, 7. Mai und 17. September. Burt County—3. April und 6. November. Washington County—19. März und 23. Oktober. Richter Day wird in Burt County und Richter Leslie in Washington County präsidieren. Probationsbeamter Gus. Miller und seine Angestellten wurden in ihren Kammern belassen, desgleichen die übrigen Gerichtsbeamten. Das Gehalt von James C. Wednar, einer der neu ernannten Hilfs-Countymanagers, beträgt unter dem neuen Gesetz die Pflichten des Reichsbeisetzers übernehmen muß, wurde auf \$1,300 pro Jahr festgesetzt. Das gleiche Gehalt erhalten drei andere Assistenten des Countymanagers Magney, während der erste Assistent, Ray J. Abbott, \$1,500 jährlich erhält.

Neuigkeiten aus Iowa.

Zehn Kandidaten für Sprecher.

Des Moines, Ia., 3. Jan. — Nicht weniger als zehn Mitglieder des Repräsentantenhauses bewerben sich um das Amt des Sprechers. Die meisten Kandidaten haben W. B. Pitt von Logan und Lee W. Elmwood von Lima. Der Erstere ist der Vertreter der Anti-Hochstrassen-Kommission, während der Letztere ein Vertreter des gegenwärtigen Landtrahnen-Gesetzes ist. Die Wahl mag heiß werden.

Neuer Eisenbahn-Kommissar.

Des Moines, Ia., 3. Jan. — Gouverneur Clarke hat amstelle des zurückgetretenen Clifford Thorne ein. Dwight M. Lewis zum Mitglied der staatlichen Eisenbahn-Kommission ernannt.

Jowas Ernte.

Des Moines, Ia., 3. Jan. — Jowa steht jetzt in Bezug auf landwirtschaftliche Produktion an der zweiten Stelle im ganzen Lande, Illinois ist im abgelaufenen Jahr von Jowa überflügelt worden, und nur Texas übertrifft als Ackerbaustaat Jowa. Der Wert der Gesamtternte im letzten Jahre betrug \$597,165,673 gegen \$408,166,903 im Jahre 1915. Den Hauptanteil nimmt natürlich Mais mit \$280,416,500. Dann folgt Hafer mit 90,224,190.

Marktberichte.

Omaha Marktbericht.

Omaha, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 7,300. Best Stroh, fest. Wode 25—30 höher. Gute bis beste Yearling Wees 10.25—11.50. Gute bis beste, schwere, fertige Wees 10—11.00. Mittelmäßige fertige Wees 9.25—10.00. Gemöhnliche 7.50—9.25. Wees 6.50—8.75. Mittelmäßige 8.50—10.00. Saue und Heifers, fest. Groß Wees, gute bis beste 7.75 bis 9.00. Mittelmäßige 6.75—7.75. Gemöhnliche 5.75—6.75. Gute bis beste Weifers 7.00—8.35. Gute bis beste Säu 6.80—7.50. Mittelmäßige Säue 5.75—6.60. Gemöhnliche 4.50—5.75. Stoders, fest. Storgelitterte Stiere \$8.50 bis 9.25. Wees, gute bis beste, 7.75 bis 8.25. Mittelmäßige 6.80—7.75. Gemöhnliche 5.75—6.80. Stod Heifers 6.50—7.75. Stod Säue 5.00—6.50. Stod Säue 7.00—8.50. Best Säue 7.50—10.25. Bulls und Stags 5.75—7.00. Vologna Wees 5.00—5.50. Schweine—Zufuhr 19,500; Markt fest bis 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.68—9.90. Höchster Preis 10.85. Schafe—Zufuhr 8,000; Markt langsam bis niedriger. Kämmer 12.40—13.25. Gefüllte Kämmer 13.20. Fährlinge 10.00—11.75. Widder 9.00—10.25. Wutterkühe 7.50—9.40. Gefüllte Wutterkühe 10—15 Höger

Trockene Meinung über Prohibitionsvorlage!

Lincoln, 3. Jan. — Die Prohibitionisten scheinen sich noch nicht auf eine Vorlage einigen zu können, welche der Legislatur vorgelegt werden soll. Die am Neujahrstage von der „Omaha Tribune“ veröffentlichte Vorlage, die von der Federation der Trockenher verfaßt worden war, scheint vielen der Prohibitionisten wegen seiner äußerst scharfen radikalen Bestimmungen nicht zu passen. Infolgedessen wird eine andere Gruppe der Trockenher, an deren Spitze A. G. Wolfenberger steht, eine neue Vorlage ausarbeiten. Wolfenberger hat sich zu seinem Mitarbeiter Chas. Bryan, E. M. Skiles, John W. Denden, J. D. Evans, J. J. Thomas und andere bewandte Rechtsanwölle ausgemächt.

Bermansfähne-Verammlung.

Die Bermansfähne No. 33, D. d. S. E., hält am Freitag, den 5. Jan. 1917, abends 8 Uhr in Deutschem Hause eine General-Verammlung ab. Die Brüder sind gebeten, sich vollständig an dieser Verammlung zu beteiligen. Paul E. Sempier, Sect.

3 Nationalgardisten erkrankt.

In Hospital in Fort Crook liegen drei Mann des 4. Regiments an Diphtheritis krank davor. Es sind dies Unteroffizier Paul E. Kommensky von der Maschinenregiment Standbatterie und die Soldaten George Wolfe und Garrison Doree von Kompanie A. In nächster Zeit wird eine Parade des Regiments in Omaha stattfinden.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung! 1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Omaha Stove Repair Works

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Chicago Marktbericht. Chicago, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 21,000; Markt fest bis etwas niedriger. Höchster Preis 11.60. Canadian Groaters 9.00. Fährlinge 12.10. Schweine—Zufuhr 50,000; Markt etwas höher. Durchschnittspreis 9.90—10.35. Höchster Preis 10.55. Schafe—Zufuhr 15,000; Markt allgemein fest. Gefüllte Kämmer 13.60. Weisliche Kämmer 11.00. Weeser Kämmer 10.35. Jaho Kämmer 10.35. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 2,500; Markt fest. Höchster Preis 10.50. Schweine—Zufuhr 9,500; Markt fest bis 10c niedriger. Durchschnittspreis 9.70—10.30. Höchster Preis 10.40. Schafe—Zufuhr 2,500; Markt fest. Gefüllte Kämmer 13.00. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 7,000; Markt fest und schwache, fest. Weisliche, härter. Fährlinge, fest. Säue und Heifers, firm. Stoders, fest. Säue, fest. Schweine—Zufuhr 12,000; Markt 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.55—10.35. Höchster Preis 10.40. Schafe—Zufuhr 5,000; Markt 10 bis 15c niedriger. Gefüllte Kämmer 13.85. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 3. Januar. Harder Weizen— Nr. 2 188 1/2—190 Nr. 3 186 1/2—188 1/2 Nr. 4 177 1/2—186 Nr. 5 177 1/2—186 Weiser Frühlingsweizen— Nr. 2 185—191 Nr. 3 178—188 Duram Weizen— Nr. 2 179—181 1/2 Nr. 3 178—180 1/2 Weisliche Korn— Nr. 2 90 1/4—90 1/2 Nr. 3 90—90 1/2 Nr. 4 89 1/2—90 Nr. 5 89—89 1/2

Conservative Savings & Loan Association

Finanzbericht, 31. Dezember 1916.

Bestände: Darlehen auf verbessertes Stadt-Grundigentum... \$9,754,065.00 Darlehen auf verbesserte Farmen... 2,003,400.00 Darlehen auf Conservative Aktien... 61,311.41 Grundigentum und Verkaufskontrakte... 69,621.04 Wertlose Darlehen... 49,666.37 Office-Gebäude und Grundstücke... 81,000.00 Davidge Mod. Einkauf (zukünftiges Heim)... 150,000.00 Municipal-Bonds und Anweisungen... 218,620.38 Fällige Finken von Schuldnern... 21,887.09 Bar an Hand und in Banken... 477,213.44 Total... \$12,802,883.73

Verbindlichkeiten:

Einzahlungen und angesammelte Dividenden... \$12,145,727.67 Gebäude-Darlehen... 270,068.90 Gewinn- und Verlust-Konto... 350,000.00 Davidge Mod. Rente-Konto... 2,630.42 Unverteilte Profite... 34,456.74 Total... \$12,802,883.73

Zuwachs für das Jahr 1916: \$1,469,332.00.

Sie sind freundlich eingeladen, ein Sparrkonto mit \$1.00 oder mehr mit uns anzufangen. Verwenden Sie ein Darlehen auf erste Hypothek, dann setzen Sie sich mit uns bezüglich Bedingungen in Verbindung.

Beamte:

Geo. J. Gilmore, Präsident. L. N. Sneider, Rechtsanwalt. Paul W. Kuhns, Sekretär. J. H. McMillan, Hilfs-Sekretär. Wm. Baird, Rechtsanwalt. J. A. Lyons, Hilfs-Sekretär.

Direktoren:

G. A. Benson. A. W. Bowman. Randall A. Brown. Robert Dempster. John A. Flad. Chas. C. George. Byron A. Hastings. J. C. Robinson. J. A. Sunderland. S. A. Thompson. A. P. Luchen. G. W. Wilhelm.

Office: 1614 Garnet Str., Omaha.

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Gute Arbeit! Billige Preise! Reelle Bedienung! 1206-8 DOUGLAS STR. PHONE TYLER 20

Omaha Stove Repair Works

Reparaturen oder Ersatzteile für Oefen und Heiz-Apparate jeder Art sind stets auf Lager

Chicago Marktbericht. Chicago, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 21,000; Markt fest bis etwas niedriger. Höchster Preis 11.60. Canadian Groaters 9.00. Fährlinge 12.10. Schweine—Zufuhr 50,000; Markt etwas höher. Durchschnittspreis 9.90—10.35. Höchster Preis 10.55. Schafe—Zufuhr 15,000; Markt allgemein fest. Gefüllte Kämmer 13.60. Weisliche Kämmer 11.00. Weeser Kämmer 10.35. Jaho Kämmer 10.35. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 2,500; Markt fest. Höchster Preis 10.50. Schweine—Zufuhr 9,500; Markt fest bis 10c niedriger. Durchschnittspreis 9.70—10.30. Höchster Preis 10.40. Schafe—Zufuhr 2,500; Markt fest. Gefüllte Kämmer 13.00. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 3. Januar. Weizen—Zufuhr 7,000; Markt fest und schwache, fest. Weisliche, härter. Fährlinge, fest. Säue und Heifers, firm. Stoders, fest. Säue, fest. Schweine—Zufuhr 12,000; Markt 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.55—10.35. Höchster Preis 10.40. Schafe—Zufuhr 5,000; Markt 10 bis 15c niedriger. Gefüllte Kämmer 13.85. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 3. Januar. Harder Weizen— Nr. 2 188 1/2—190 Nr. 3 186 1/2—188 1/2 Nr. 4 177 1/2—186 Nr. 5 177 1/2—186 Weiser Frühlingsweizen— Nr. 2 185—191 Nr. 3 178—188 Duram Weizen— Nr. 2 179—181 1/2 Nr. 3 178—180 1/2 Weisliche Korn— Nr. 2 90 1/4—90 1/2 Nr. 3 90—90 1/2 Nr. 4 89 1/2—90 Nr. 5 89—89 1/2

LOU BICK Vieh-Kommissions-Händler

Simmer 128-140 Exchange Bldg. Omaha, Neb. Deutsche Viehzüchter sind auf Kunden besonders gerichtet. Wir berechnen deutlich und sind gerne bereit, neuartige Umsätze zu erzielen. Referenzen—Vieh Stadt National Bank und Union Stock Yards Co.

Nr. 6 88—89 Gelbes Korn— Nr. 2 90—90 1/4 Nr. 3 90—90 1/4 Nr. 4 89 1/2—90 Nr. 5 89—89 1/2 Nr. 6 88—89 Vermischtes Korn— Nr. 2 90—90 1/4 Nr. 3 89 1/2—90 Nr. 4 89—89 1/2 Nr. 5 88—89 Nr. 6 88—88 1/2 Weiser Hafer— Nr. 2 53 3/4—54 Standard Hafer 53 1/2—53 3/4 Nr. 3 53—53 1/4 Nr. 4 53 3/4—53 (Verte) Walzgerste 107—117 Futtergerste 90—100 Roggen— Nr. 2 134—135 Nr. 3 133—134 Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 3. Januar. Harder Weizen— Nr. 2 187—191 Nr. 3 186—187 Nr. 4 185 Roter Weizen— Nr. 2 186—190 Nr. 3 182—186 Nr. 4 176—183 Weisliche Korn— Nr. 2 92—92 1/2 Nr. 3 91—91 1/2 Nr. 4 91—91 1/2 Weiser Frühlingsweizen— Nr. 2 92 1/2 Nr. 3 92 Vermischtes Korn— Nr. 2 92 Nr. 3 91 1/2 Weiser Hafer— Nr. 2 55—55 1/2 Nr. 3 53 1/2 Nr. 4 53 1/2 Nr. 5 89—89 1/2



1507. — Einfacher aber doch schicker Schnitt machen diesen modernen Entwurf besonders beliebt. Tafeln, gesteppter oder gemusterter Besatz, Serge, Gingham, Chambray, Leinen oder Bercalle eignen sich vorzüglich für dieses Kleid. Leinen oder Gingham sind besonders für das Morgenkleid beliebt, während für das Geschäftskleid Serge, Tafeln oder Boile den Vorzug genießen. Die Wäse ist mit niedrigem Hals geschmitten und hat am Rücken einen Halkragen. Die Kermel sind am Unterarm enganliegend und laufen in hübschen Manschetten aus, die auch unklagbar sind. Der Rock hat am Vorder- und Hinterrand eine hübsche Faltenfalte, deren Eindruck durch Steppnähte noch erhöht werden kann. Dieses Schnittmuster kommt in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Brustweite. Für Größe 36 werden ungefähr 7 1/4 Yards Stoff benötigt. Der Rockumfang am unteren Ende beträgt ungefähr 3 1/2 Yards. Preis 10 Cents.